

Mechernich und Umgegend

Mechernich, den 3. Dezember 1929.

Befreit von fremder Herrschaft!

Um Mitternacht des vergangenen Samstag verführten Glockengeläute und Böllerschüsse die Befreiung der 2. Zone. Freilich und ernst hallte das Geläute an den Bergen wider und die Glocken von anderen Dörfern mischten sich in das Jubellied. Einige Stunden vorher hatte der Mechernicher Kriegerverein zum erstenmal wieder einen Hofenfestlich veranstaltet. Am Sonntagmorgen wehten unzählige Fahnen. Ein frohfreudiges Bild. In einem feierlichen Hofenfest gedachte auch die Kirche der großen Befreiungstunde. Am frühen Nachmittag zogen die Vereine des Amtes Mechernich, Vereine von Weiler, Eiserfry und anderen Orten der Esel am Rathausplatz zusammen. In mächtigem Festzuge, wie Mechernich ihn niemals zuvor gesehen hatte, zogen die Vereine unter den Klängen der alten und lieben Vaterlandslieder zum Eselsfabion. Ein Bild voller übermächtiger Schönheit gab die Feste auf dem Eselsfabion. Die Fahnen der Vereine gruppieren sich um die Rednertribüne. Auf der Laufbahn hatte der Festzug Aufstellung genommen. Und über alles leuchtete die Flammenherrschaft „Frei“ am nördlichen Abhänge des Stadions, die von 80 Jungen mit roten Fackeln gebildet wurde. Die vereinigten Chöre zusammen mit den vereinigten Gesangvereinen Comoren sangen unter Leitung des Herrn Dirigenten Heinrich Weiler den „Rheinglaube“ von Smet. Mächtig hallte der Gesang wieder und grub sich ein in die Herzen der Versammelten zu einem unvergesslichen Erlebnis. Herr Dr. Hamacher, Bevollmächtigter der Rheinproving zum Reichsrat, hielt eine würdige Ansprache. Anschließend wurde zum bleibenden Andenken an diese historische Stunde von Herrn Bürgermeister Dr. Gerhardus die Befreiungsbüste eingeweiht. Die Bevölkerung Mechernichs und der umliegenden Dörfer, die nicht an der Feste auf dem Stadion teilnahm, hatte sich zu hochgelegenen Stellen begeben, um die Feste auf den Bergen zu beobachten. Der Feuerlauf der Turn- und Sportvereine und der Deutschen Jugendkraft war von entzückend liegenden Höhen gut zu sehen. Die Beleuchtung des Stadions, die Feuer hinter der alten Kirche und im Oberfeld flammten mächtig auf und kündeten weithin die Befreiung und den Sieg des geliebten Vaterlandes über den ungerechten Gewaltakt der Siegerstaaten. Vom Stadion bewegte sich am Abend ein großartiger Fackelzug hinunter in unsere Ort, an dem sich sämtliche Vereine geschlossen beteiligten. Eine Reihe von Musikkapellen, Tambourkorps, Fahnen, Banner und Wimpel und über all diesen Gruppen der Schein der handere von Fackeln. Alles dies bot ein Bild der gemeinsamen Freude. Auf dem Rathausplatz wurden die Fackeln zusammengeworfen. Noch einmal scholl Gesang zum abendlichen Himmel und beschloß die würdige Feste. Und wie nun der fremde Besatzungsdruck für immer von uns genommen worden ist, so soll doch der Tag auch ein Mahntag sein für uns, ein Gededenktag unserer deutschen Väter in der dritten Zone und im Saargebiet, die noch länger die Unterdrückung der Fremden erdulden müssen. So soll der Befreiungstag für uns fährbar ein Tag der Freude sein aber auch Ansporn zur gemeinsamen Mitarbeit an der Befreiung unserer Heimat und unseres Vaterlandes.

„Einigkeit und Recht und Freiheit“

Der erste Dezember 1929, ein Sonntag, ein Glückstag. Die engere Heimat frei, frei von der drückenden Faust eines Siegers, der den Rhein als Grenze erstreckte seit Jahrhunderten. Frei. Wie leuchtete dieses Wort taufende Schritte weither vom Nordhang der Mechernicher Spielwiese in die Augen, dieses „Frei“ gebildet am Abend des 1. Dezember von den Herzen und den leuchtenden Fackeln der Mechernicher Kinder. Da wird mein eigen Herz weit und das stille, feste

kreise zu einem ausgesprochenen Nationalfest wurde, und wenn wir heute in der Zeit des Auseinanderstrebens aller Stände den Martinstag begehen, so bringen wir damit keine Neuerung; wir erhalten und befestigen damit alles, bestes Volksgut.

Vor den Wahlen.

Am 17. November ist Wahltag. Noch 10 Tage trennen uns von dem Ereignis, wo das deutsche Volk seine Stadtparlamente, Provinzialparlamente, Kreisräte, Amtsvertretungen und Gemeindevorstellungen wählt. Man nennt die Tage vor g oßen Wahlen Kampftage, weil die Meinungen dann aufeinanderprallen. Hier in Mechernich ist es noch still und sind

Glänzen der Lichte leuchtet in meine Seele. Da oben ist eine große Menge Volkes beieinander, stehen unter lobenden Flammen, hören begeisterten, begeisterten Frohworten. Es liegt nicht die Siegerflamme gemauener Schlachten auf den windumspülten Geshirnern und die Flammen der Berge fänden nicht den Sieg der Gewalt. Aber einen Sieg des Duldens und Dorrns, einen Sieg des Rechts. Ein Sieg ist es, der gelobt werden sollte mit einem stillen Herzglänzen. Nun da der Fremdling die Heimat für verlassen, mag man seiner vergehen. Nun, da der Feind nicht mehr im Lande, soll Bruderliebe, Bruderhilfe ungehemmt sich entfallen. Einigkeit. Eines von den wunderbaren Geschenken, die Schöpfer Gott dem Volke in die Wiege legte, eine Eigenschaft, die es groß und stark und glücklich werden läßt, ein Geschenk aber auch, mit dessen Verlust der Untergang der Nation besiegelt ist. Stodt da mein Herzschlag? Deuten die lobenden Flammen in den Händen der Männer zuckende Herrlichkeit an? Gott, der Du uns die Freiheit wiedergabst, führe uns zur Einigkeit, damit wir bei den Völkern unser ganzes Recht wiederfinden. — Es heißt ein Freiheitsbaum. Er wache und unser Volk, stark und frei. Möge seine Krone niedersehen auf eine einzige Gemeinde, einen in Einigkeit gefügigen Amtsbereich in einem einzigen Deutschen Volke. Einigkeit und Recht und Freiheit — — — Wie sagt Schenkendorf:

„Doch noch einmal müßt ihr ringen
dann in erster Geistesnacht,
Nüßt den alten Feind bezwingen
der im Innern drohend wacht.
Neid und Mißgunst müßt ihr dämpfen,
Zorn und Haß und böse Lust;
Dann, nach harten, schweren Kämpfen
kannst du ruhen, deutsche Brust.“

Große allgemeine Geselligkeitsausstellung in Godesberg am 1. Dezember 1929.

Auf dieser Ausstellung welche mit 500 R. besetzt war, konnten unsere Mitglieder Carl Wachery, Mechernich und Josef Uebelhofen, Breitenbenden mit Schwarzen Rheinländern den Vogel abschleichen. Wachery erhielt auf fünf ausgestellte Tiere: a) 2,0 sehr gut 1. Ehrenpreis und Bron. Medaille und sehr gut 2. Preis. b) 0,3 sehr gut 1. Ehrenpreis sehr gut, 2. Preis und gut. Uebelhofen auf 6 ausgestellte Tiere: a) 4,0 sehr gut 1. Ehrenpreis sehr gut, 2. Preis und 2 mal gut. b) 0,2 1 mal sehr gut und 1 mal gut. Die Resultate zeigen davon, daß die betreffenden Mitglieder der Masse vollständig beherrschen und die Rheinländerzucht in unserem Verein auf der Höhe ist. Weitere Beweise hierfür werden die Ausstellungen in Düren am 8. Dezember, in Jälpich am 15. Dezember und in Düsseldorf im Januar 1930 zu bringen haben. Gut Nacht.

Freiwillige Kurse in der Kreisberufsschule.

Auf vielseitigen Wunsch soll im Januar in Mechernich in Verbindung mit der Kreisberufsschule ein freiwilliger Kursus in der Einheits-Kurzschrist eröffnet werden. Damen und Herren, die den Lehrgang mitmachen wollen, werden gebittet, sich beim Bürgermeisteramt auf Zimmer 3 oder beim Herrn Gewerbetreibler Köhler, Mechernich Bahnhof 6 zu melden. Wie im vergangenen Sommer, soll auch in den Monaten vor Düren den Damen und Herren Gelegenheit gegeben, sich auf die Gesellenprüfung vorzubereiten. Bei genügender Beteiligung findet der geplante Kursus in Mechernich statt. Anmeldungen nehmen obengenannte Stellen entgegen.

Der gemüthliche Kneippabend.

Am vergangenen Mittwoch versammelte sich der Kneippverein mit seinen Gästen im Hotel Greve zu einem im Rahmen der

Kneipp-Verbe-Boche veranstalteten „Gemüthlichen Kneippabend“ Man hatte erwartet, daß nach dem der Eröffnungsvorstellung am vergangenen Sonntag 150 Personen beigewohnt hätten, auch diesmal wieder mit reger Teilnahme rechnen könne. Alle Erwartungen wurden übertraffen. Bereits um 8 Uhr hatte sich der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, sodas es nötig wurde die Doppeltür zum großen Gesellschaftsraum zu öffnen. Die Teilnahme kann man auf 170 Personen schätzen. Der Vorsitzende des Kneippvereins, Herr Heinrich Jakobs eröffnete die Veranstaltung in seiner bekannten Weise. Er verband sorgfältig die Aufmerksamkeit der Besucher zu fesseln und erntete für seine zungelose bewundernswürdige Unterhaltung reizen Bisfall. Da keine Orchester, bei dem die Herren Hubert Gufflag, Hermann Bramkamp, Peter Kellen und Hans Stappen mitwirkten, hatte für diesen Abend sein Beites zur Verfügung. Herr Organist Braun und Herr Solist Schöder brachten mehrfach Solo-Vorträge zu Gehör, für die die Hörer mit nicht endemwollendem Applaus zu danken wußten. Die Damen Frau Kopp, Fryrmühle und Frau Lüderath, Breitenbenden durften auch für ihre Gesangsbeiträge den Dank des Publikums mit nach Hause nehmen. Dann vor allen Dingen war es der Mechernicher Männer-Gesangverein, der geschlossen unter Leitung des sehr bewährten Dirigenten, Herrn Rud. mu. Heinrich Weiler durch eine Reihe seiner Gesangsbeiträge mitwirkte. Von 8 Uhr ab, ununterbrochen wechselten Gesang und Musik, lustige Arien und hehrliche Lachen ab. Gleich zu Beginn wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der ganze „Gemüthliche Kneipp-Absend“ der Firma Rathgeber zu verdanken sei. Nachdem durch den Schriftführer der Pathreiners Kneipp-Malzkaffee-Fabrik, Berlin, die noch besonders für diesen Abend eine Dame entsandt hatte, der Dank des Kneippvereins und aller Versammelten ausgesprochen worden war und gleichzeitig darauf hingewiesen wurde, was eigentlich Kathreiners-Malzkaffee ist und wie er verwendet werden muß, wurde der echte Kathreiners vorgetragen. Aber nicht dies allein. Auf großen Schüsseln brachte man hunderte von Pfannkuchen und Gebäckchen, die nicht minder so hehrliche Aufnahme fanden wie Gesang und Musik. Durch die Anwesenheit unseres sehr verehrten Herrn Bürgermeisters Dr. Gerhardus konnte man erleben, daß auch von Seiten der Verwaltung die Bestrebungen des Kneippvereins tatkräftige Unterstützung finden. Wie der Herr Vorsitzende Heinrich Jakobs wiederholt erwähnte erhört auch hehrhaftes Lachen zum Kneippen. Man kann getrost feststellen, daß es daran keineswegs gefehlt hat. Alle Besucher befanden sich in einer ungezwungenen frohen Stimmung und hatten höchliche Freude an den Darbietungen. Der Dank für das Gelingen dieser Veranstaltung gebührt zunächst der Kathreiners-Malzkaffee-Fabrik, die die sämtlichen Kosten übernommen hat. Weiter dem Vorsitzenden Herrn Heinrich Jakobs, den Musikern, den Herren Organist Braun und Schröder, und nicht zuletzt dem Mechernicher Männer-Gesangverein, der hiermit nun schon wieder einmal bewiesen hat daß er sein Ziel, dem Guten und Schönen zu dienen, stets im Auge hat. Man darf mit Gewißheit annehmen, daß die Kneippplache durch diesen Abend sich wieder neue Freunde und Förderer erobert hat.

Der Mechernicher Männer-Gesangverein

veranstaltet, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, am kommenden Sonntag in Stenich ein großes Konzert, dessen Reinertrag für das Stenicher Kriegerdenkmal verwendet werden soll.

Verantwortlich für den Inhalt: Johann Ignaz Schmitz, Mechernich.

Dereinsanzeiger.

Männer-Gesangverein Mittwochabend Generalprobe für Stenich. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt erwünscht.

Kath. Gesellenverein Theaterabteilung heute abend Probe. Austeilen vor Rollen.

Dr. Gerhardus.

Dereinsanzeiger.

Kirchenchor. Freitagabend 8.30 Uhr Probe für gem. Chor. Alle Damen und Herren wollen zeitig im Vereinslokal sein.



Kneipp-Bund O. G. Mechernich. Die Besammlung findet nicht Freitag, sondern heute, Donnerstag, den 7. November abends 8.30 Uhr im Hotel Greve statt.

Wenn Sie mit Ihr Geschirr abwaschen,

bleibt kein Schleierhauch zurück!

Sehen Sie sich bitte einmal mit gesäuberte Geschirre an. Wie sie funkeln, glitzern, gleißen und blinken! Sie glauben den Glanz edler Steine zu sehen. Das liegt eben daran, daß restlos alles Fett auflöst und beseitigt, daß nicht das geringste Tüpfchen, nicht den leisesten Hauch zurückläßt. All die Hunderte Sachen

Ihres Geschirrschatzes aus Glas, Porzellan, Kristall, Metall, Holz und Stein sind im Augenblick klar und rein. Überall die leuchtende Frische! Wie aber die schmutzigen Hausgeräte und Gegenstände (Spülbecken, Wannen, Fensterrahmen, Scheiben, Spiegel, Fußböden, Putz- und Bohnertücher, Mops usw.) erneuert, das müssen Sie selbst erproben, Sie leisten sich selbst den besten Dienst!



Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken



Auto-Ruf Mechernich 102

Neuer Schnelliefervagen

für Nah- und Fernfahrten mit 4 Meter Ladehöhe

bei billigster Berechnung

sämtliche Frachtfahrten

Willy Prümmer Strempt 79.

Autoruf 102.

Meine Standard Marke



für unverwüthliche wetterfeste

Knaben- und Mädchen-Schuhe, Arbeitsschuhe, Sportschuhe, Jagdstiefel, Motorradstiefel

schützt Sie gegen feuchte Füße und Erkältung. Die bedeutend ermäßigten Preise erleichtern den Einkauf

in der

Alleinverkaufsstelle:

Alex SIMON, Mechernich.

Achtung!



Achtung!

Frisches Pferdefleisch

5 Pf. 50 Pfg.

ff. Würstchen.

Portion in und außer dem Hause. Kaufe stets gut genährte Schlachtpferde. Zahle die höchsten Preise. Autotransport

Rohschlachtereier B. Schmitz

Euskirchen, Frauenbergerstr. 31.

Telefon 2271

SPIELWAREN

Puppenwagen
Schaukelpferde

GESCHENKARTIKEL

finden Sie in großer Auswahl bei

W. Abel

Mechernich, an der Kirche.

Lohnende Malf. Zucht

durch M. Brodmanns „Zwerg-Marke“, die physilogisch vollkommene Rührling-Rüchlung! • Kein gewöhnlicher Futtertalg! • Daher die erkauntlichen Viehleistungen an Milch, Fleisch, Fett, Eiern • Gierige Fresser, beste Futterausnutzung • Sicherster Schutz gegen Knochenkrankheiten! • Starke Ekt in Original-Packung - nie los!

100000 Rafeeber umsonst
M. Brodmann-Chem-Fabrik
Leipzig-Eutritzsch

In Mechernich bei: Peter Verbur, Germania-Drogerie.

Neue Wagen

Billige Preise

Achtung!

5tägiger Limousine 25 Pfg. pro km.

7tägiger Limousine 30 Pfg. pro km.

Tagesfahrten billigt nach Vereinbarung bei 6 Pers. billiger wie die Eisenbahn.

Autovermietung Prümmer, Mechernich - Turmhofstraße 5.

Autoruf 150.
Amt Mechernich
150

Autoruf 150.
Amt Mechernich
150



Wagen

aller Art von den kleinsten bis zu den größten Tragkräften, Maße und Gewichte. Kleinfahrzeuge. Reparaturen und Neueinrichtung sachmännlich und billig.

Bernh. Effer, Söhne Euskirchen,
Reifenstraße 31.

Trauerdrucksachen
Lieferung schnell und preiswert
Kerp, Nachf., Mechernich

Sohn achtbarer Eltern in die

Lehre

gesucht.
Klein & Wagner
Bau-Möbel
Möbel-Schreiner
Buffet

Dankjagung.

Jedem, der an Rheumatismus, Ischias oder Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbeten.
Hans Müller, Obersekretär a. D. Dresden 565, Neußäcker Markt 12.

Nur Margarine Rama im Blauband doppelt so gut

Auto-Ruf Mechernich 102

Neuer Schnelliefervagen

für Nah- und Fernfahrten mit 4 Meter Ladehöhe

bei billigster Berechnung

sämtliche Frachtfahrten

Willy Prümmer Strempt 79

Autoruf 102.

Herde, - Öfen, - Nähmaschinen

Haushaltwaren

Glas, Porzellan, Kristall

Geschenkartikel.

Nur Qualitätswaren zu realen Preisen.

Hub. Ant. Wiesel,

Mechernich

Welterstraße.

Serien - Damen - Hüte

in großer Auswahl

von 1.75 Mark an.

Empfehlen

Wolff & David

MECHERNICH.

Bitte besichtigen

Sie unsere Schaufenster.

Neue Limousine!

Autofahrten

nach allen Richtungen übernahm mit bei billigster Berechnung

Wilhelm Balg

Telefon Mechernich Nr. 81.

einige Punkte zur Erlangung eines Wanderstabes. Man ermarktet deshalb rege Beteiligung.
Mechernich - Turmhofstraße 5

Autoruf 150.
Amt Mechernich
150

Autoruf 150.
Amt Mechernich
150

Zwangsversteigerung.

Am Samstag, den 30. November 1929 vorm 10 Uhr soll in Gemünd, Eifelstr.

1 gebrauchter Lastwagen „Bomag“ öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

— Verkauf bestimmt. —

3bik,

Ober-Gerichtsvollzieher
in Gemünd (Eifel).

Perser-Teppich
gebraucht 248x367 cm groß für 550 Mk. zu verkaufen.

Köln, Neumarkt 14.

Inlaid-Linoleum
Teppiche und Reste mit 50% Rabatt wegen kleinen Defekte.

Köln, Neumarkt 14.

Strazula-Reste (Linoleum-Ersatz)
200x600 cm groß, 100 m. Sofa-bezugsstoffe, 800 m. direve Läuferreste, so billig wie noch nie.

Köln, Neumarkt 14.

Teppich u. Divandecken
mit kleinen Fehlern bis 50% unter regulären Wert

Köln, Neumarkt 14.